Ehem. Salemer Klosterhof

http://www.restaurierung-bw.de/objekt/id/198725826017/

ID: 198725826017 **Datum:** 19.01.2016 **Datenbestand:** Bauforschung und Restaurierung

Objektdaten

Straße:	Im Breitenweingarten
Hausnummer:	10
Postleitzahl:	78354
Stadt-Teilort:	Sipplingen
Regierungsbezirk:	Tübingen
Kreis:	Bodenseekreis (Landkreis)
Gemeinde:	Sipplingen
Wohnplatz:	Sipplingen
Wohnplatzschlüssel:	8435053003
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*
Geo-Koordinaten:	9,0966° nördliche Breite, 47,7963° östliche Länge

Lage des Wohnplatzes

Fotos

Bildbeschreibung:
Blick auf Südseite. Im Vordergrund untersuchte westl. Gebäudehälfte.

Abbildungsnachweis:
OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY

Bildbeschreibung:
Nordseite. Im OG teilweise bauzeitl. Fachwerk erhalten.

Abbildungsnachweis:
OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY

Bildbeschreibung:
1. DG über westl. Gebäudehälfte. Reste von Dachkammern erhalten. Gestaltung derFachwerkwände wie in EG und OG; rotes Holzwerk, Gefachputz weiß getüncht, graue Begleiter.

Abbildungsnachweis:
- *OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY*

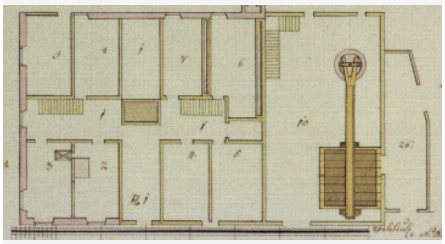
Bildbeschreibung:
1.DG. Südwestliche Dachkammer.

Abbildungsnachweis:
- *OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY*

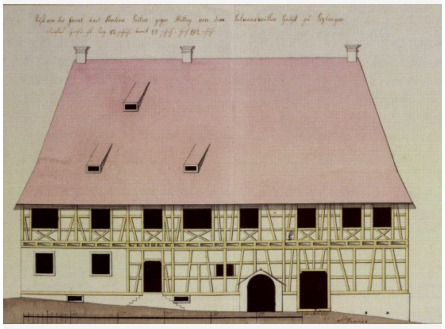
Bildbeschreibung:
Baualtersplan QS B-B.

Abbildungsnachweis:
- *OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY*

Bildbeschreibung:
Bestandsplan EG von 1803.



Abbildungsnachweis:
- *OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY*



Bildbeschreibung:
Bestandsplan von 1803. Südansicht.

Abbildungsnachweis:
- *OBJ_IMAGE_ILLUSTRATION_EMPTY*

Objektbeziehungen

- *keine*

Umbauzuordnung

- *keine*

Bauphasen

1. Bauphase:
(1595)

Ehem. Hof des Klosters Salem.
Erbauungszeit 1595 (a, d) unter Abt Peter II. Müller.
-Errichtung des ursprünglich in Stockwerksbauweise abgezimmerten Gebäudes mit großem Torkelraum im Osten; vermutlich unter Verwendung des Gewölbekellers eines älteren Vorgängerbaus entlang der Südseite.
-Vollwalmdach. 1.Dachgeschoss ursprünglich ausgebaut.
-Sichtfachwerk mit rotem Anstrich. Innenwände mit rot gestrichenem Holzwerk, weiß gekalkten Gefachen und grau-schwarzen Begleitern.

Betroffene Gebäudeteile:

- Erdgeschoss
- Obergeschoss(e)
- Dachgeschoss(e)

2. Bauphase:
(1750 - 1800)

Bestand 18. Jahrhundert (gk,s).
EG/ westl.Gebäudeteil: Erneuerung der ursprüngl.

Fachwerkaußenwände in massivem Ziegelmauerwerk.
Im EG (Raum 0.03) Einbau einer Küche. Herdstelle mit Rauchfang im nordwestli. Raumeck nachweisbar.

Betroffene Gebäudeteile:

- Erdgeschoss

3. Bauphase:
(1850 - 1900)

Bestand 2. Hälfte 19. Jahrhundert (gk, s).
Umbauten und Umnutzungen infolge der Aufteilung in zwei Besitzhälften.
- Kleiner Scheunenanbau im Westen, 1866 (Jahreszahl auf Sturz).
- EG/ westlichen Gebäudehälfte: Stalleinbau im nordwestlichen Eckbereich, vermutlich1883 (aufgemalte Jahreszahl).
- Teilweise Umnutzung des ursprünglich bewohnbaren 1. DG zu Heuboden.
- Aufgabe des früheren Haupteinganges mit Außentreppe auf der Südseite. Die Nebentür auf der Westseite wird Haupteingang der westlichen Besitzhälfte.
- Im südseitigen Gewölbekeller Einbau der etwa mittig gelegenen Fachwerkwand zur Trennung der Besitzhälften.

Betroffene Gebäudeteile:

- Erdgeschoss
- Obergeschoss(e)
- Dachgeschoss(e)
- Untergeschoss(e)

4. Bauphase:
(1900 - 1960)

Bestand 20. Jahrhundert (gk, s).
Ausstattung: Fenster/Türen weitgehend 1960er.
Wandeinbauten zur Abgrenzung von Bad und WC.
Wanderneuerungen im Scheunenanbau.

Betroffene Gebäudeteile:

- Erdgeschoss
- Obergeschoss(e)

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Baudokumentation und Schadenskartierung.

Beschreibung

Umgebung, Lage:

Westlich, unweit des historischen Ortkernes von Sipplingen gelegen.
Ehemaliger Hof des Klosters Salem, diente vornehmlich dem Weinbau.
Heute unterteilt in zwei Besitzhälften, "Im Breitenweingarten 8 und 10".
Untersucht wurde nur der westl. Teil "Im Breitenweingarten 10".

Lagedetail:

keine Angaben

Bauwerkstyp:

keine Angaben

Baukörper/Objektform

Langrechteckiger, zwei - bis zweieinhalbgeschossiger Unterbau.

(Kurzbeschreibung):	Grundfläche 26 x 15 m. Mächtiges Vollwalmdach. Vier Gewölbekeller, Kellerhalsvorbau mit segmentbogigem Eingang auf straßenseitiger Längsseite. Ursprünglicher Fachwerkbau, heute auf Süd-, Ost- und Westseite vollflächig verputzt, Nordseite fachwerksichtig. Massive Teilerneuerung der Außenwände im EG. Im Westen kleiner Scheunenanbau aus dem 19. Jh.
Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:	Bestandspläne von 1803 zeigen eine sich in Erd -und Obergeschoss weitgehend wiederholende siebenzonige und dreischiffige Grundrissgliederung. Mittellängsflurerschließung. Ursprünglich südseitiger Haupteingang mit Außentreppe und anschließendem gebäudetiefem Querflur. Im Osten großer Torkelraum.
Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):	*keine Angaben*
Bestand/Ausstattung:	Ausstattung im untersuchten westl. Teil weitgehend aus dem 20. Jh.

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:	• Dachgerüst Grundsystem
	  • Sparrendach, q. geb. mit liegendem Stuhl
	• Dachform
	  • Satteldach mit beidseitigem Vollwalm
	• Mischbau
	  • Holzbau mit Gebäudeteil aus Stein

Konstruktion/Material:	Ursprünglicher Fachwerkbau, Stockwerksbauweise. Mächtiges Vollwalmdach, Charakteristikum der Salemer Bauten.